

Der Umbau

1690

Johann Carl von Westernach übernimmt das Gut von seinem Vater.

1715

Nachdem 1697 die Dächer im Barockstil erneuert wurden, folgt nun ein grosser Umbau mit Renovation von Schloss und angegliederten Gebäuden.

1727

Junker Johann Marquard von Westernach wird neuer Schlossherr und will für seine Gäste ein Haus jenseits der Aach bauen lassen. Er stirbt 1735 und hinterlässt eine ruinierte Witwe. Er hat auf zu grossem Fuss gelebt.

1750

Obervogt Johann Aurel Freiherr von Plummern erwirbt das Gut. Doch es gibt Konkurrenz: Acht Egnacher Bauern berufen sich auf das Zugrecht (Einheimische haben Vorkaufsrecht) und prozessieren drei Jahre lang.

1753

Das Gericht entscheidet für die Egnacher. Dabei waren bekannte Namen: Hans Conrad Stehelin, Wilhelm Straub, Hans Georg Stehelin zu Staubis Huob, David Stacher von Buberger, Jacob Baumann von Balga, Jacob Michel und Hans Schär von Baiers Lehen, Hans Jacob Michel aus der Bündt. Sie wissen aber nicht, was anfangen damit.

